

Ratlos.....

Beitrag von „coala“ vom 1. Oktober 2014 um 08:21

[Zitat von Hannes H.](#)

[...] Ich würde daher bei Nachrüstung der AHK die Zusatzpumpe nicht einbauen, es sollte auch ohne gehen. [...]

Servus,

dass es "auch ohne gehen sollte" kann durchaus sein, vielleicht läuft der Motor auch mit Öl geringerer Spezifikation oder einem Liter zu wenig Kühlflüssigkeit. Ebenso könnte man Bremsflüssigkeit vom Typ DOT 3 einfüllen - wenn man nur immer möglichst wenig bremst und darauf achtet, dass es der Bremsanlage nur ja nicht zu warm wird. Vielleicht kämen der V6 TDI und die größeren Maschinen sogar auch mit der Bremsanlage des R5 TDI aus - man darf halt dann nicht mehr so "rasen" und am besten lässt man das alles nach jeder stärkeren Bremsung ein paar Minuten im Leerlauf abkühlen...

Deine Einschätzung in allen Ehren, aber hast du schon mal darüber nachgedacht, warum VW die Pumpe für den Kühlmittelnachlauf überhaupt einbaut, wo doch in der Produktion eines Fahrzeugs ansonsten auch gnadenlos auf jeden Cent geachtet wird und die Zulieferer bis aufs Blut in den Preisen gedrückt werden?

Ich wäre mit solchen Tipps a la "das passt schon auch ohne (das ganzen unnütze Zeug) vom Hersteller" eher zurückhaltend. Mag sein, dass der User nur einen kleinen Anhänger zieht und immer schön auf (sehr umweltfreundlichen) Motornachlauf achtet. Aber was ist denn, wenn er das Fahrzeug verkauft. An einen Käufer mit einem schweren Wohnwagen...? Oder das Auto auch nur mal an einen Bekannten verleiht, der damit einen schweren Hänger zieht?

Ganz so trivial würde ich das nicht betrachten. Die Ingenieure von VW werden sich schon was dabei gedacht haben und der Händler, der die Nachrüstung dieser Pumpe empfiehlt, handelt halt schlichtweg (und korrekterweise) nach der entsprechenden Einbauanweisung.

Bei so etwas heißt es: Auf eigenes Risiko und darauf sollte man auch hinweisen, auch wenn sicher einige Fahrzeuge ohne die Pumpe und mit Nachrüst-AHK unterwegs sind 😊 Verhält sich dann ähnlich wie beim Chiptuning. Kann lange gut gehen - je nach Nutzungsgewohnheiten und Glück - das sind dann die "höchst zufriedenen Kunden", die jeglichen Nachteil solcher Maßnahmen von sich weisen, aber es gibt halt auch andere (die wir hier im Forum auch schon hatten...) und die sind weniger euphorisch und glücklich, wenn dann die Reparaturrechnung über ein paar Tausender auf dem Tisch liegt.

Hat alles zwei Seiten, das Ganze...

Grüße
Robert